Serialized Fiction

Ein separates Gesetz: Teil 02

Gates verlässt seine Wohnung, um auf Geschäftsreise zu gehen. Er ruft Angelique an, lässt sie allein zurück und warnt sie vor ihrem Drogenproblem. Später nimmt er einen Flug zu einem Asteroiden namens Black Box und trifft Special Agent Vasser. Sie beauftragt ihn, die Morde an drei Advocacy-Agenten zu untersuchen, die miteinander in Verbindung stehen.

Gates ließ seinen Seesack fallen und sah sich ein letztes Mal in seiner winzigen Wohnung um, um sich zu vergewissern, dass er alle seine sehr begrenzten persönlichen Gegenstände dabei hatte. Zufrieden nahm er sein MobiGlas heraus und rief die Verwaltungsgesellschaft an, um sie wissen zu lassen, dass er die Wohnung verlassen hatte.

Nachdem er die alltäglichen Dinge erledigt hatte, rief Gates die Cutout-Software auf seinem MobiGlas auf und tätigte einen weiteren Anruf. Angeliques herzförmiges Gesicht erschien lächelnd auf dem Pick-up. Die blauen Flecken, die Kitty ihr zugefügt hatte, waren bereits verblasst. "Armi!", sagte sie mit Augen, die zu hell für völlige Nüchternheit waren, aber nicht so hell, dass er es bemerken musste.

"Schön zu sehen, dass es dir besser geht, Angelique."

Sie nickte, als sie die coole Antwort vernahm. "Was ist los, Armi?"

"Ich gehe auf Geschäftsreise. Du wirst eine Zeit lang allein sein."

Angelique runzelte die Stirn, die hübschen Brauen zogen sich zusammen: "Aber wer wird sich um mich kümmern?"

"Du wirst so weitermachen wie bisher. Es ändert sich nichts."

"Die Se-"

Er unterbrach sie, da er nicht wollte, dass sie den Titel benutzte, "Es ändert sich nichts. Die Einzahlungen werden fortgesetzt. Bleib fröhlich und hör gut zu. Ich bleibe in Kontakt."

"Was ist mit der anderen Sache?" fragte Angelique und strich sich über ihr geprelltes Auge.

"Erledigt."

"Einfach so?"

"Ja."

"Danke."

"Ein Ratschlag: werde clean, wenn du kannst. Ich werde in naher Zukunft nicht mehr da sein, um solche Probleme zu beheben. Außerdem weißt du ja, dass dir das Zeug nicht gut tut."

Sie biss sich auf die Lippe, sah weg: "Ich weiß ... danke."

"Pass auf dich auf." Er schloss den Kanal und steckte sein MobiGlas weg. Entweder würde sie ihr Drogenproblem in den Griff bekommen, oder nicht. So oder so war sie eine gute Quelle für das geheime Leben von Senator Yaldiz, denn sie war die zentrale Säule davon. Er warf einen letzten Blick auf die Wohnung. Zwei Jahre, reduziert auf einen einzigen Ruck und ein paar neue Vermögenswerte, einige in und einige außerhalb der Bücher. Nicht

schlecht, aber nicht die beste Nutzung der Zeit eines alten Agenten. Er seufzte. Es wird gut sein, wieder in der Herde zu sein, zurück bei Special Action. Gates nahm seinen Rucksack und ging.

Eine Stunde später ging er zum Schalter des örtlichen Advocacy-Quartiermeisters, um die Kennzeichnung für das ihm zugewiesene Schiff zu verlangen. Der Junge hinter dem Schalter lächelte, als er den Zettel hinüberschob. "Avenger, bezeichnet als A3301. Das alte Miststück ist auf Fluglinie zwei."

Gates ignorierte den Jungen, quittierte den Eintrag und ging in die Umkleidekabine. Als er seine blaue Fliegerkluft anzog, war die Aufregung groß, und er ging schwungvoll auf die Fluglinie zu. Gates fand sie anhand der Kennung, die auf ihr Heck gemalt war. Er fand sie und schnaubte. Er war versucht, zurückzugehen und dem kleinen Quartiermeister eine reinzuhauen: A3301 war ein frühes Modell der Avenger, aber mindestens ein Jahrzehnt jünger als Gates.

Er zuckte mit den Schultern und stieg auf die Leiter. Es ist schon zu lange her, dachte er und warf das Gepäck durch die Luke des alten Jägers.

Der Vorflug war einfach und schnell, alte Fähigkeiten kamen zurück. Gates meldete seinen Flugplan für den Flug vom Boden in die Umlaufbahn und seinen Antrag auf Abflug an. Beides wurde schnell genehmigt.

Er hob etwas zögerlich ab, um ein Gefühl für die Maschine zu bekommen. Schließlich flog er schon lange einen Schreibtisch, sogar schon vor seiner Suspendierung.

Gates entdeckte ein ehrliches Lächeln auf seinen Lippen. Im Vergleich zu den Schiffen, die er bei Special Action gesteuert hatte, war sie träge und in die Jahre gekommen, aber A3301 gehörte für die nächste Zeit ihm.

Die Reise zur Black Box war lang und wenig unterhaltsam und erforderte mehrere Transits und einige Zwischenstopps, um jeden zu verwirren, der versuchte, ihn aufzuspüren. Der unregelmäßige schwarze Asteroid war gar nicht so kastenförmig. Gates war einer der wenigen, die wussten, dass die Form des Asteroiden nicht der Grund dafür war, dass die Spezial Action diesen Ort so benannt hatte - es war ihre Politik, die Blackbox-

Navigationsgeräte von Schiffen zu löschen, die auf ihn stießen.

Das Verteidigungsnetz, das die Black Box umgibt, sendete mehrere Abfragen, um seine Identität zu überprüfen. Für einen langen Moment war der einzige Beweis dafür, dass er die Sicherheitsprotokolle erfüllt hatte, die Tatsache, dass er nicht in winzige Partikel zerfetzt worden war.

Ihm wurde eine Flugroute vorgegeben, der er bis auf das letzte Komma folgte. Bei manchen Dingen sollte man einfach kein Risiko eingehen. Er flog in eine schwärzere Grube auf der dunklen Seite des Asteroiden und koppelte sich langsam an den Andockkragen seines Raumschiffs an. Der Rumpf klapperte, als die Magnetschlösser sein Schiff festhielten und seine Systeme mit denen der Basis verbanden.

Gates lächelte, als seine Sensoren ausfielen und alle Lichter erloschen, bevor die Andockmanschette begann, A3301 in den Asteroiden zu ziehen. Im Allgemeinen vertraute man den Agenten von Advocacy, aber bei der SA war institutionelle Paranoia das A und O.

Auf diese Weise hätte er niemandem sagen können, welche Schiffe sich in der Andockbucht befanden, selbst wenn er es gewollt hätte.

"Special Agent Gates, willkommen zurück bei Special Action", unterbrach eine Frauenstimme seine Gedanken, eine leichte Spur eines Akzents, der die Worte auf angenehme Weise verdrehte, "Ich bin Vasser, Special Agent in Charge. Wenn sich Ihre Luke öffnet, folgen Sie der blauen Linie zu mir. Ich werde Sie in Ihre Mission einweisen."

Der verantwortliche Special Agent informiert mich persönlich? Ungewöhnlich. Wahrscheinlich will sie den Ton angeben, indem sie den alten Haudegen erst einmal in seine Schranken verweist. Gates nahm seine Tasche und wartete darauf, dass sich die Luke öffnete. Als dies geschah, folgte er der beleuchteten Linie entlang einer Reihe von leeren Gängen zu einer Luke. Sie öffnete sich unter seiner Hand und gab einen kleinen Raum frei.

Vasser saß darin, die Finger ineinander verschränkt auf dem Tisch vor ihr. Weiß-blondes Haar, kurz geschnitten, damit es unter einen Fliegerhelm oder eine Kampfrüstung passte. Alles in allem ein bisschen kantig für seine persönlichen Vorlieben, aber durchaus attraktiv.

Ihr Gesichtsausdruck war neutral, als sie ihm die Hand schüttelte. Netter Griff. Nicht zu angestrengt. Ein gutes Zeichen.

Gates lächelte, "SAC Vasser."

Sie winkte ihn auf den Platz gegenüber von ihr: "Special Agent Gates. Ich hoffe, Ihre Reise war nicht zu anstrengend?"

Er schüttelte den Kopf. "Ich bin froh, wieder in einem Cockpit zu sitzen."

Sie lächelte und zeigte zum ersten Mal ihre weißen Zähne: "Vielleicht werden Sie es noch bereuen, in einem Cockpit zu sitzen, bevor das hier vorbei ist."

"Das bezweifle ich, aber erzählen Sie mal."

"Na gut." Sie tippte auf die Tischplatte und rief eine Reihe von Dateien auf.

Gates hörte sein MobiGlas zirpen, als es Kopien zur späteren Überprüfung empfing.

"Drei Advocacy-Agenten wurden in den letzten Monaten ermordet."

Das erregte seine Aufmerksamkeit. "Warum...", er klappte die Frage zu, als ihm klar wurde, warum er nichts davon gehört hatte: Wenn es sich um Todesfälle von Undercover-Agenten handelte, die an aktiven Ermittlungen beteiligt waren, wären sie nicht gemeldet worden, nicht über irgendwelche Kanäle, zu denen ein suspendierter Agent Zugang hätte.

Sie fuhr fort, als hätte er nicht angefangen, etwas Dummes zu sagen: "Wir haben bereits ein Team, das den Hauptverdächtigen in einem Fall zur Strecke bringt, aber ich beauftrage Sie, die beiden anderen Fälle zu untersuchen. Im Stillen, als Kopfgeldjäger."

Das passt nicht zusammen.

Sie hat ihn zu leicht durchschaut, oder zumindest dachte sie, dass ihre Erklärung unzureichend war: "Gibt es ein Problem, Agent Gates?"

Er zuckte mit den Schultern: "Ich bin nur nicht für die ruhige Art meiner Ermittlungen bekannt."

Ihr Lächeln kehrte zurück. Er entschied, dass es ihm gefiel, als sie fortfuhr: "Nein, Sie sind dafür bekannt, Dinge kaputt zu machen. Das kommt uns in diesem Fall zugute: Tatsächlich sind Sie, soweit niemand außer Ihnen, mir und Ihrem alten SAC weiß, immer noch suspendiert."

"Was Oda angeht, so ist sie kein Fan von mir ... Und dann ist da noch der Quartiermeister, der mir das Schiff zugewiesen hat, mit dem ich hergekommen bin."

"Mein Problem, um das ich mich bereits gekümmert habe."

"In Ordnung."

Eine kaum sichtbare Augenbraue wölbte sich, "Einfach so?"

Er lächelte: "Wenn Sie sagen, Oda ist erledigt, dann ist sie erledigt. Dasselbe gilt für den Jungen, der das Schiffsdepot bewacht. Darüber hinaus würde ich lieber herausfinden, was Sie über jemanden wissen, der glaubt, er könne unsere Agenten ungestraft in die Falle locken."

Sie sah ihn einen langen Moment an und schien kurz davor zu sein, etwas zu sagen.

Gates wartete erwartungsvoll.

Vasser sprach nicht, sondern sah nach unten und rief das Bild eines Agenten in seiner Akademieuniform auf. "Agent Max Nawabi. Hat vor zwölf Jahren seinen Abschluss gemacht. Letzter Auftrag: Zollkontrolle und Vollstreckung. Er wurde undercover in Corel eingesetzt, um Gerüchten über Sklavenhandel nachzugehen. Es sollte ein langfristiger Einsatz werden, und er meldete sich regelmäßig, bis sein Vorgesetzter vor zwei Monaten den Kontakt verlor. Letzten Monat wurde er tot in einer Hintergasse auf Nexus aufgefunden."

Ein weiteres Bild der Abschlussfeier. "Agent Gage Knowles. Hat vor zehn Jahren seinen Abschluss gemacht. Letzter Auftrag: Rauschgiftfahndung. Wurde auf dem Nexus zu einer Langzeit-Undercover-Operation bezüglich des Drogenhandels entlang des Magnus-Nexus-Corel-Systems eingesetzt. Hat regelmäßig Bericht erstattet, bis der Kontakt vor zwei Monaten abgebrochen ist. Tauchte auf dem Nexus in einem Müllhaufen auf, wenige Tage nach Nawabis Leiche."

"Abgesehen vom Zeitpunkt, was lässt Sie glauben, dass die Morde in Zusammenhang stehen?"

Sie sah Gates an und rief die Autopsien der beiden Agenten auf. "Sie haben fast keinen Versuch unternommen, einen der beiden Morde zu vertuschen, und die verwendete Waffe war in beiden Fällen die gleiche."

"Exakt die gleiche?"

"Ja."

. ...Fortsetzung folgt

Weitere Informationen

Übersetzt von:	DCDoerek
Quellenangabe:	https://robertsspaceindustries.com/comm-link/serialized-fiction/13148-A-SEPARATE-LAW-PART-TWO
Originaltitel:	A Separate Law: Part Two
Autor:	Griffin Barber
Veröffentlichungsdatum:	18. Juli 2013